

Häkkel LEXIKON

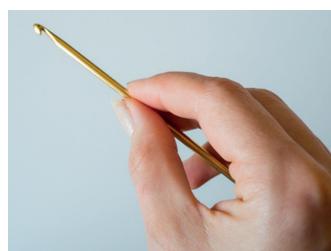


Süße Amigurumis, zarte Stolen oder raffinierte Homedeko – wie häkelt man all diese Dinge? Im Häkellexikon haben wir alles Wichtige zusammengefasst.

REIHE FÜR REIHE GEHT'S RUND



Um ein sauberes Muster oder beim Farbwechsel schöne Übergänge zu erhalten, wird in **Runden** gehäkelt. Diese werden am Ende mit einer Kettmasche in die Anfangsmasche geschlossen. Wenn kein bestimmtes Maschenbild entstehen soll oder einfarbig gehäkelt wird, dann wird in **Spiralen** gearbeitet. Hier werden die Runden nicht mit einer Kettmasche geschlossen, sondern es wird fortlaufend weitergehäkelt. In **Reihen** werden vor allem flache Projekte gearbeitet, wobei das Häkelstück am Ende jeder Reihe gewendet und dann mit Wendeluftmaschen wieder begonnen wird.



IHR PERSÖNLICHER HÄKELSTIL

Es gibt zwei typische Methoden, wie Sie die Nadel bequem halten können. Links sehen Sie die Messer-Methode: Dabei wird die Nadel von oben zwischen dem Daumen und Zeigefinger gehalten, sodass sie 3–5 cm aus der Hand herausschaut. Rechts ist die Stift-Methode zu sehen: Hier wird die Nadel von unten wie ein Stift gehalten. Bei einer Griffmulde liegen Zeigefinger und Daumen direkt dort auf. Testen Sie die für Sie passende Methode in Ruhe aus! >>

MASCHENPROBE

Eine Maschenprobe ist für viele Häkelprojekte unerlässlich, denn sie zeigt, wie Ihr Endergebnis sein wird.

Die Maschen sowie die Reihen- bzw. Rundenanzahl, die für ein Modell nötig ist, hängt von der Art des verwendeten Garnes, dem Häkel-Muster, der Nadelstärke sowie der eigenen Arbeitsweise ab. Häkeln Sie ein Probestück von mindestens 10 x 10 cm und vergleichen Sie anschließend Ihre gehäkelten Maße mit den Angaben in der Anleitung. Da auf diesen Werten alle weiteren Schritte basieren, erhalten Sie die richtige Größe nur, wenn Sie in der erforderlichen Maschendichte arbeiten. Haben Sie mehr oder weniger Maschen/Reihen als in der Anleitung angegeben? Wenn die Maschenprobe von den Vorgaben abweicht, Sie aber mit dem Originalgarn aus der Anleitung arbeiten, dann sollte die Nadelstärke angepasst werden. Wenn Sie mit einem Alternativgarn häkeln, dann kann es oft auch an der Verwendung des falschen Materials liegen. Verwenden Sie dann eine andere Garnstärke. Im Zweifelsfall probieren Sie es erneut aus, bevor es richtig losgeht! Können Sie nicht sowohl Maschen als auch Reihenanzahl entsprechend den Vorgaben anpassen, dann beschränken Sie sich auf die Breite. Die Höhe des Häkelstücks können Sie anschließend durch Zunahme von Reihen ausgleichen. Beachten Sie auch die Pflegehinweise für die verwendeten Garne.



ZÄHLWEISE



Luftmaschenkette richtig zählen

Jedes gehäkelte Kettenglied zählt als eine Masche. Sie dürfen jedoch nie die Anfangsschleife oder die Schlinge, die sich momentan auf der Häkelnadel befindet (Arbeitsschlinge) mitzählen. Am leichtesten lässt es sich zählen, wenn Sie die Luftmaschenkette vor sich auf den Tisch legen und sie nicht verdreht ist.

MASCHEN ÄNDERN

Maschen zunehmen/verdoppeln

Wenn das Häkelstück breiter werden soll, müssen Sie Maschen zunehmen. Sowohl bei Runden als auch Reihen handelt es sich um die gleiche Methode: Sie arbeiten statt nur einer gleich zwei Maschen in die entsprechende Einstichstelle der Vorreihe. Es wurde somit eine Masche zugenommen bzw. verdoppelt.

Hier ein Beispiel:

Rd 1: 6 fM in den Ring, festziehen.

Rd 2: 6x 2 fM in jede fM (= 12).

Rd 3: 6x (2 fM in folg fM, 1 fM) (= 18).

Rd 4: 6x (2 fM in folg fM, 2 fM) (= 24).

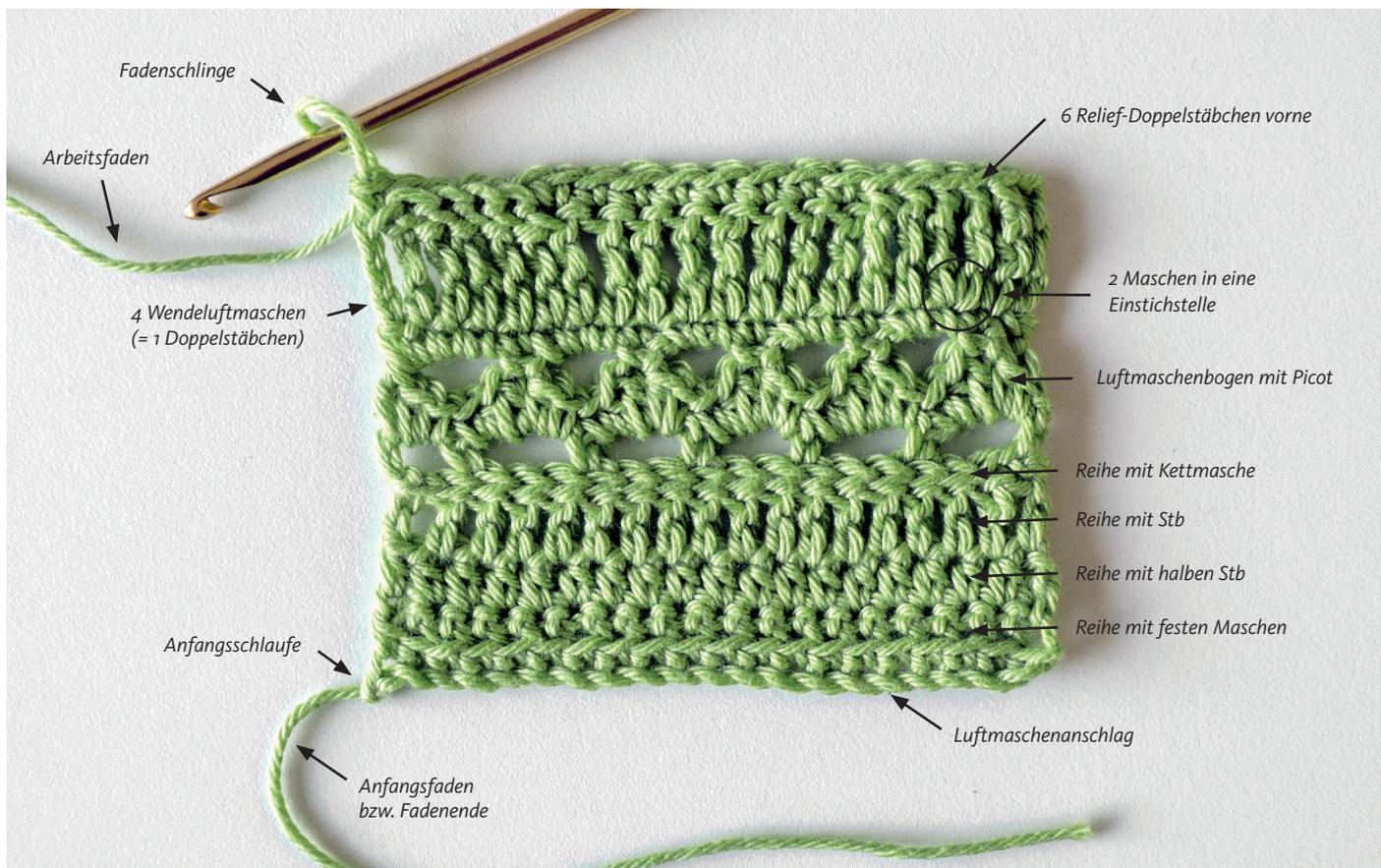
Maschen richtig zählen

Wenn man nach einer Anleitung arbeitet, ist es wichtig, dass man regelmäßig die Maschenanzahl kontrolliert. Bei allen niedrigen Maschen, wie z. B. festen Maschen oder halben Stb, ist es sinnvoll, die Oberseite der Maschen zu zählen. Für alle höheren Maschen, wie z. B. Stb oder Doppelstäbchen zählen Sie die einzelnen Stränge durch.



Maschen abnehmen/zusammen abmaschen

Damit beim Abnehmen von Maschen keine unschönen Löcher im Häkelmuster entstehen, übergehen Sie nicht einfach eine Masche, sondern nehmen 2 Maschen zusammen ab. Zum Abnehmen häkeln Sie eine Masche wie gewohnt, aber lassen die letzte Schlinge auf der Nadel, stechen nun in die nächste Masche ein und häkeln diese ebenso weit. Sie haben nun 3 Schlingen auf der Nadel. Zum Schluss holen Sie den Faden durch alle Schlingen.



FARBWECHSEL

Farbwechsel in Reihen

Wenn Sie in Reihen arbeiten und Streifen oder andere Farbwechsel haben, dann werden diese bereits während bzw. nach der letzten Masche der Vorrunde begonnen. In der letzten Masche der Vorrunde ziehen Sie nicht Ihren Arbeitsfaden durch die Masche, sondern nehmen stattdessen die neue Farbe auf. Ziehen Sie den neuen Faden durch, um die Masche abzuschließen. Nun wird das neue Garn als Arbeitsfaden verwendet und Sie können wie gewohnt fortfahren.

Farbwechsel in Runden

Wenn Sie in Runden arbeiten und Streifen oder andere Farbwechsel haben, dann werden zuerst die Runden geschlossen, bevor mit einer neuen Farbe weitergearbeitet wird. Wenn Sie diesen Schritt nicht beachten, kommt es zu einem Versatz der Farben. Sie schließen die Runde mit einer Kettm der alten Farbe. Den neuen Faden aufnehmen und eine Lfm häkeln. Sie beginnen die neue Runde in der gleichen Masche wie die Kettm.

ARBEIT BEENDEN

Ein schöner Abschluss ist wichtig, denn zum einen sichert er die Häkelarbeit und zum anderen gibt ein sauberer Abschluss dem Projekt den letzten Schliff. Ein gelungenes Ende ist ganz einfach: Sie vollenden Ihre letzte Masche und lassen ca. 10–15 cm vom Faden stehen. Der abgeschnittene Restfaden wird durch die Schlaufe geführt und festgezogen. Jetzt kann sich der Faden nicht mehr lösen. Das überstehende Ende vernähen Sie einfach mit einigen sauberen Stichen in Ihrer Arbeit. ●



Häkel-Abkürzungen:

ausl	=	auslassen
DStb	=	Doppelstäbchen
Fb	=	Farbe(n)
Fd	=	Faden
Fd-Ende	=	Fadenende
Fd-Ring	=	Fadenring
fM	=	feste Masche(n)
folg	=	folgende(n)
hMg	=	hinteres Maschenglied
hStb	=	halbes Stäbchen
Kettm	=	Kettmasche(n)
Lfm	=	Luftmasche(n)
M	=	Masche(n)
M ausl	=	Masche(n) auslassen
MM	=	Maschenmarkierer
MR	=	Magic Ring
Nd	=	Nadel
R	=	Reihe(n)
Rd	=	Runde(n)
Stb	=	Stäbchen
Steige-Lfm	=	Steigeluftmasche(n)
tg	=	tiefgestochen
U	=	Umschlag
vMg	=	vorderes Maschenglied
Vor-Rd	=	Vorrunde
Vor-R	=	Vorreihe
wdh	=	wiederholen
W-Lfm	=	Wendeluftmasche(n)
zun	=	zunehmen
zus abm	=	zusammen abmaschen